



Kay-Uwe Schneider, der Vorsitzende des Wirtschaftsclubs (r.), und sein Stellvertreter Michael Ruprecht verleihen den „Goldenen Apfel“ an Cornelius Knabbe, den Direktor der Laboratoriums- und Transfusionsmedizin am Herzzentrum.  
Foto: Elke Niedringhaus-Haasper

## „Goldener Apfel“ für Labormediziner

Der Wirtschaftsclub zeichnet Cornelius Knabbe vom HDZ für sein Rekonvaleszentenplasma, mit dem schwer erkrankte Corona-Patienten behandelt wurden, aus.

Elke Niedringhaus-Haasper

■ **Bad Oeynhausen.** Eigentlich sollte Cornelius Knabbe schon im letzten Jahr mit dem „Goldenen Apfel“ ausgezeichnet werden. Wenn dem Wirtschaftsclub nicht das Coronavirus dazwischengekommen wäre. Genau das Virus, gegen dessen Folgen der Direktor des Instituts für Laboratoriums- und Transfusionsmedizin am Herz- und Diabeteszentrum vor mehr als anderthalb Jahren eine sehr erfolgreiche Behandlungsmethode entwickelt hat. Nun konnte die Verleihung nachgeholt werden: Im Oeynhausener Saal des Kaiserpalais erhielt der Laboratoriums- und Transfusionsmediziner traditionell in der Vorweihnachtszeit die vergoldete Auszeichnung.

Es war im März 2020. Cornelius Knabbe kommt aus dem Skiurlaub in Österreich zurück. Zwar nicht aus dem berühmtesten Bad Ischl. „Aber aus einem Nachbarort“, erinnert sich der Arzt und Wissenschaftler. Zurück am Arbeitsplatz läuten die Mediziner im Herzzentrum eine Krisensitzung ein, um zu überlegen, welchen Beitrag sie zur Bekämpfung der Pandemie leisten können. Denn einen Impfstoff gab es damals noch nicht.

Cornelius Knabbes Idee: Aus den Antikörpern Infizierter und danach Gesenerer ein therapeutisches Plasma entwickeln, mit dem schwerkranke Covid-19 Patienten in der Region behandelt werden – das Rekonvaleszenten-Plasma. Oder anders formuliert: „Das

Prinzip einer passiven Impfung, das bereits seit 100 Jahren bekannt ist“, wie der Wissenschaftler Knabbe sagt.

### 3.500 Menschen Spenden Plasma für die Forschung

Was ihn damals besonders gefreut hat, war die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung: „Täglich erreichten uns Anfragen Genesener, die Plasma spenden wollten. Eine Telefon-Hotline musste eingerichtet und zusätzliche Räumlichkeiten für die Antikörper-Testung und Plasmaspende geschaffen werden. Bis jetzt waren bei uns mehr als 3.500 Menschen, um zu spenden“, weiß der Mediziner. Aber auch die Zusammenarbeit mit den Be-

hörden sei sehr gut gelaufen. „Bereits Ende März haben wir von dort grünes Licht für unser Projekt bekommen“, resümiert Cornelius Knabbe, der damit einer der ersten war, der die behördliche Genehmigung zur Herstellung und Anwendung des therapeutischen Plasmas erhielt.

Ein Arzt und Wissenschaftler aus Bad Oeynhausen, dessen ausgewiesene Expertise von Beginn der Corona Pandemie an durchgehend gefragt ist – das passt genau in das „Beuteschema“ des Wirtschaftsclubs. „Sowohl ärztliche Kollegen als auch Betroffene, sowohl Pressevertreter als auch Entscheidungsvertreter aus der Politik suchten von Anfang an den Rat des Laborexperthen. Ob es um die Einschätzung der Infektionslage, Empfehlungen zu

Hygienemaßnahmen, die verschiedenen Analysemethoden zum Nachweis des SARS-CoV2-Virus oder eben gerade diese, von ihm hier in Bad Oeynhausen sehr frühzeitig initiierte Therapiemöglichkeit mittels Rekonvaleszentenplasma geht“, begründet Kay-Uwe Schneider die Entscheidung des Wirtschaftsclubs.

Von 1997 bis heute hat die branchenübergreifende Interessenvertretung bereits 25 Mal den „Goldenen Apfel“ an Personen, Vereine und Institutionen verliehen. Ausgezeichnet wurde unter anderem der damalige Kurdirektor Garrelf Remmers, der Musikschulleiter Kuno Holzheimer, Helmut Dennig von der Denios AG, Stadtführer Christian Barnbeck und das Begegnungszentrum Druckerei.

## Lions-Club vergibt Musikstipendium

Anouk Jager gewinnt mit ihrem Auftritt eine besondere Förderung für ein Jahr.

■ **Bad Oeynhausen.** Bereits zum dritten Mal vergibt der Lions Club aus Bad Oeynhausen zusammen mit der Musikschule ein einjähriges Einzelstipendium an besonders begabte Musikschüler. Insgesamt sind in diesem Jahr vier hochqualifizierte und befähigte Talente gegeneinander angetreten. Anouk Jager (15) ist die diesjährige Stipendiatin. Beim Vorspielen in der Musikschule hatte sich die Gitarristin gegen drei andere Kandidaten durchgesetzt.

Viel Talent hatte sich in der Musikschule versammelt. Die Kandidaten mussten dabei zunächst eine interne Vorauswahl durchlaufen. „Alle Teilnehmer haben mindestens drei Jahre Erfahrung in ihren Spezialgebieten und im Ensemble“, erklärt Beate von Rüdiger, Leiterin der Musikschule Bad Oeynhausen. „Es ist schon eine große Leistung, für dieses Vorspielen überhaupt ausgewählt worden zu sein.“ ergänzt Frank Meyer, Präsident des Lions-Clubs Bad Oeynhausen.

Die Musikschule betreibt schon seit Jahrzehnten Breitenförderung. Durch das Stipendium soll zusätzlich auch die Spitzenförderung intensiviert werden. „Uns ist es wichtig, neben Breitenförderung

auch eine Spitzenförderung anzubieten“, erklärt Beate von Rüdiger. „So können wir junge Talente besonders unterstützen.“ Die Gewinnerin des Stipendiums bekommt eine einjährige, besondere Förderung in ihrem Spezialgebiet.

Unter den Augen der Juroren Björn Gbur und Klaus Walder von der Musikschule sowie Thorsten Pohle und Sven Brinkmann vom Lions Club präsentierten die vier Kandidaten jeweils zwei Stücke ihrer Wahl. Beginnen durfte Louis Biethahn (17), einziger Sänger im Quartett der Teilnehmer. Begleitet von seinem Musiklehrer, der online aus Biele-



Anouk Jager ist die diesjährige Stipendiatin.  
Fotos: Lions-Club Bad Oeynhausen

feld zugeschaltet war, sang er die Stücke „Der Leiermann“ von Franz Schubert und „Bring Him Home“ aus „Les Misérables“.

Als Nächste war Lara Charliz Hummel an der Reihe. Wie ihre zwei Nachfolgerinnen spielte sie zwei Stücke auf der Gitarre, als erstes einen „Boléro“, anschließend einen Tango. Danach folgte Mila Jager (12) mit den Stücken „Guardame las Vacas“ und „Un Dia De Noviembre“. Als letzte Kandidatin spielte Anouk Jager (15) die beiden Stücke „Prelude 5“ und „Prelude 2“ von Heitor Villa Lobos. Danach zogen sich die Juroren zurück, um

sich zu beraten. Nach einer guten halben Stunde stand der Gewinner fest.

„Es war eine sehr knappe Entscheidung“, erklärt Thorsten Pohle vom Lions Club „Alle, die hier heute vorgespielt haben sind Gewinner, und wir möchten alle ganz ausdrücklich ermutigen, weiterzumachen und sich gegebenenfalls im nächsten Jahr wieder zu bewerben.“ Frank Meyer ergänzt: „Ich bewundere den Mut insbesondere von den ganz jungen Musikschülerinnen, hier die ganz gewiss sehr große Nervosität überwunden zu haben und sich vor einem Publikum so souverän zu präsentieren. Das gilt für alle Kandidaten und Kandidatinnen dieses Wettbewerbs.“

Am Ende stach dennoch Anouk Jager heraus. Die Juroren lobten ihren guten Auftritt. Schon im letzten Jahr hatte sie den zweiten Platz belegt. Trotzdem war der Gewinn für Sie eine Überraschung. „Ich hätte das gar nicht erwartet“, so die 15-Jährige. „Ich hatte sehr starke Gegner. Der Gewinn ist auch eine Art Bestätigung für mein jahrelanges Üben.“

Für die Gewinnerin wird zurzeit eine Urkunde angefertigt. Die Übergabe erfolgt voraussichtlich in den nächsten Wochen.



Lara Charliz Hummel.



Louis Biethahn.



Mila Jager.

## 29-Jähriger touchiert Streifenwagen

Der Autofahrer war mutmaßlich angetrunken und ohne Führerschein unterwegs.

■ **Bad Oeynhausen.** Ein 29-jähriger Autofahrer hat in der Nacht zu Sonntag in Dehme im Vorbeifahren den Außenspiegel eines geparkten Polizeifahrzeugs touchiert.

Damit nicht genug, der Mann saß mutmaßlich alkoholisiert hinter dem Steuer seines Wagens und ist zudem nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis.

Die Polizisten waren zuvor zu einem Einsatz gerufen worden und hatten ihren Streifenwagen mit eingeschalteter

Warnblinkanlage an der Ecke Schlesische Straße/Pommersche Straße abgestellt. Einer der Beamten konnte in der Folge beobachten, wie es gegen 3.15 Uhr zu dem Zusammenprall der Spiegel kam.

Bei der anschließenden Kontrolle des 29-Jährigen fiel dessen Alkoholgeruch auf. Ein positiv verlaufener Alkoholtest bestätigte zudem den Verdacht der Beamten. Daraufhin wurde dem Mann auf der Polizeiwache eine Blutprobe entnommen.

### Notdienste

#### Apotheken

Paracelsus-Apotheke, Mi. 9.00 – Do. 9.00, Kirchsiek 1, Porta Westfalica, Tel. (0571) 79 83 50.

Notdienst, 0800 00 228 33 oder unter [www.akwl.de](http://www.akwl.de).

#### Ärzte

Kassenärztliche Notfallpraxis am Krankenhaus Bad Oeynhausen, 13.00 bis 22.00, Tel. (0 57 31) 77 10 83. Notfallmäßige Hausbesuche unter Tel. 116 117 anmelden.

#### HNO

Praxis Zeides, 18.00 bis 22.00, tel. Voranmeldung, Holzhauser Straße 2, Bünde, Tel. (05223) 1 42 83.

Notdienst, ab 22.00 bis 8.00: Klinikum Bielefeld-Mitte, Tel. (0521) 58 10 und Klinikum Minden, Tel. (0571) 79 00.

#### Kinderarzt

Praxis Pabel, 13.00 bis 20.00, tel. Voranmeldung, Bismarckstraße 80, Herford, Tel. (05221) 84 04 84.

Kinderärztlicher Notdienst, ab 20.00 Kinderklinik im Klinikum Herford, Tel. (05221) 94 25 44.

#### Tierarzt

Tierklinik Bielefeld, 24-Stun-

den-Notdienst, (05 21) 26 03 70.

#### Sonstige Notdienste

Gift-Notruf, Bonn, Tel. (0228) 1 92 40.

Zahnarzt-Notdienst, Tel. 01805/986700.

Bürgertelefon des Kreises Herford, 8.00 bis 16.00, Tel. (05221) 13 15 00.

Coronavirus-Hotline des Kreises Minden-Lübbecke, 9.00 bis 12.00, Tel. (05 71) 807 15 999.

#### Störungen

Westfalen Weser Netz GmbH, Herford, Tel. (05251) 2 02 03 00.

Gelsenwasser Energienetze, Entstörungsdienst Erdgasversorgung, Tel. (08 00) 7 99 99 60.

Stadtwerke Bad Oeynhausen, außerhalb der Dienstzeiten, Tel. (05 71) 8 38 70 Feuerwehr und Rettungsdienst Minden.

Wasserversorgung, Stadtwerke Löhne, Tel. (05732) 97 53 75.

Störungen im Kanalbetrieb, Stadtwerke Löhne, Tel. (05732) 97 55 75.

### Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888 Fax Anzeigen: (05731) 24 00 40  
Anzeigenservice: (0521) 555-333 Lokalredaktion: (05731) 24 00 50  
Kartenvorverkauf: (0521) 555-444 Fax Redaktion: (05731) 24 00 65  
Medienberater: (05731) 24 00 30

E-Mail: [oeynhausen@nw.de](mailto:oeynhausen@nw.de)

Thorsten Gödecke (tcg) 24 00 51 Heidi Froreich (fro) 24 00 52  
Jörg Stuke (juk) 24 00 54 Nicole Stielermann (nisi) 24 00 55  
Nicole Bliesener (nic) 24 00 53

Geschäftsstelle: Lenne-Karee. Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10 bis 13 Uhr u. 14 bis 17 Uhr, Sa. geschlossen.

### Neue Westfälische

Herausgeber: Klaus Schrotthofer

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 56b vom 1. Juni 2021.

Chefredakteur: Thomas Seim

Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil

Redaktionsleiter Nord: Stefan Boscher

Lokales: Thorsten Gödecke

Redaktionstechnik: Stefan Weber

Die Neue Westfälische ist Partner der

Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-

lippischen Verlage:

Geschäftsführung: Sandra Dalk

Chefredaktion: Thomas Seim (v.i.s.d.P.), Jörg Rinne (Stv.)

Leitung Redaktionsgemeinschaft: Jörg Rinne, Martin Fröhlich (Stv.), Christian Lund (Stv.)

Politik, Nachrichten: Dirk Müller, Zwischen

Weser und Rhein: Sigrun Müller-Gerbes;

Wirtschaft: Martin Fröhlich; Kultur/Medien:

Stefan Brams; Sport: Thorsten Ziegler; Reporter:

Matthias Bunge; Büro Düsseldorf: Ingo Kalischek

Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-

lippischen Verlage GmbH & Co. KG

Niederstr. 21-27, 33602 Bielefeld

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Verantwortlicher Anzeigenleiter:

Michael-Joachim Appelt

Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung

41,90 EUR, bei Postzustellung 47,20 EUR;

ePaper 27,90 EUR, jeweils inkl. 7% MwSt.

Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine

Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7.

Tag der Unterbrechung. Das Abonnement

kann mit einer Frist von einem Monat zum

Quartalsende gekündigt werden (Datum des

Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich

an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen

Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelie-

ferung ohne Verschulden des Verlages, bei

Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt

kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort

und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwin-

gend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Ver-

lages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE er-

scheinen donnerstags und samstags die Veran-

staltungseiten ERWIN sowie an jedem Dienst-

tag die Beilage „prisma – Wochenmagazin zur

Zeitung“.

Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre inter-

netischen Pressespiegel übernehmen

wollen, erhalten sie erforderliche Rechte unter

[www.presse-monitor.de](http://www.presse-monitor.de) oder unter Telefon

(030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführung:

Klaus Schrotthofer

Herstellung: Oppermann, Rodenberg

Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ost-

westfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.

Internet: [www.nw.de](http://www.nw.de)

E-Mail: [oeynhausen@nw.de](mailto:oeynhausen@nw.de)

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG,

33602 Bielefeld, Niederstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld,

Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49;

Lokalredaktion und Geschäftsstelle: 32545 Bad Oeynhausen, Herforder Str. 47-51 / Viktoriastr. 1-5,

Telefon (0 57 31) 24 00-0 (Geschäftsstelle).